

NiLS MoHL

Lesungsprogramme für NEUE PERSPEKTIVEN



Spezialformate für neue Perspektiven

Vorträge und Präsentationen für alle, die mehr wissen wollen ...



BERUF: Schriftsteller



Über den Job als Künstler und Unternehmer

Wie's nicht im Buche steht.

VORTRAG INKL.

- SCHRIFTSTELLER-FAQ
- INSIDERINFOS AUS DEM LITBIZZ
- DISKUSSION

Traumjob für Lebenskünstleri

Was genau heißt es, Schriftseller zu sein? Es heißt, man ist in Personalunion Künstler und Unternehmer. Und in der Regel ist man in beiden Tätigkeiten Autodidakt. Man ist außerdem wie eine Aktie, die im Wert steigen und fallen kann – abhängig von Erfolg und Misserfolg. Aber was genau heißt Erfolg, künstlerisch bzw. ökonomisch?

Ehrliche Antworten auf gefürchtete Fragen:

- Ist das alles autobiographisch?
- Gibt es Schreibblockaden?
- Woher kommt die Inspiration?
- Wie lange schreibt man an einem Buch?
- Was verdient man denn eigentlich so?

u.v.m.





Was ist Jugendliteratur?

VORTRAG INKL.

- KURZLESUNGEN
- ZITATE-GALERIE
- DISKUSSION

Genre, Berufung, Schimpfwort oder Fluch?

In den meisten Buchhandlung gibt es eigens eine eigene Abteilung für sie. Als Schullektüre lehrt sie so manch einem Teenager das Fürchten. Literaturkritiker rümpfen immer wieder über sie abfällig die Nase. Aber was bitte soll das überhaupt sein – Kinder- und Jugendliteratur? Und wer genau liest sie? Wer nicht? Und warum?

Publikumsfrage nach einer Lesung: "Jugendroman – das heißt doch wohl, dass nur etwas für Jugendliche ist, oder?"

Antwort des Autors: "Gegenfrage: Dürfen nur Detektive Detektivromane lesen?"





Vom Klicken. Und Liken.

LESUNG INKL.

- SOCIAL-MEDIA-QUIZ
- VIELEN BEISPIELEN AUS DER PRAXIS
- DISKUSSION

Ist das noch Content oder kann das weg?

Erste Homepage: 2003. Wie sah die digitale Visitenkarte damals, in der Steinzeit des Internetzeitalters, aus? Was hat sich seither verändert? Das Internet bietet heute für Künstler viele Möglichkeiten – als PR-Werkzeug, Kommunikationsweg, Publikumstreffpunkt, Spielplatz, News-Kanal, Ausstellungsraum, virtuelle Bühne, Veröffentlichungsplattform, Versuchslabor und vieles mehr. Grund genug, mal zu schauen, was da passiert ...

Das Internet als Experimentierfeld:

- Entstehen im Netz neue Formen von Literatur?
- Welche Werkzeuge hat ein Künstler in der Online-Welt?
- Wie lässt sich mit dem Publikum interagieren?
- Welche Aktionen helfen unternehmerisch weiter?
- Wie und was machen die Kollegen?
- Was macht Kampagnen online erfolgreich?



AUS DEM ARCHIV



25 + x Jahre
Schriftstellerleben
und Autorenkarriere in Bild & Ton

Es war ein Mohl ...

VORTRAG INKL.

- KURZLESUNGEN
- FOTO-RÜCKSCHAU
- GESPRÄCH

Bücher. Auftritte. Anekdoten

Jahr für Jahr durch die Zeit: Von den Anfängen 1999 bis heute. Rückblick auf Erfolge und Misserfolge. Wie aus einem jungen Mann mit dem Job als Kassierer in einem Kaufhaus und dem Traum vom Schreiben der Gewinner des deutschen Jugendliteraturpreises und schließlich ein freier Autor wurde. Eine Art moderne Diashow. Ein Blick hinter die Kulissen des Literaturbetriebs ...

Nils Mohl zählt zu den innovativsten deutschsprachigen Schriftstellern der Gegenwart. Er bewegt sich mit seinen Geschichten souverän und kreativ in den Medienwelten, experimentiert mit verschiedenen Formaten, verknüpft mediale Ausdrucksformen, überschreitet Grenzen und wagt immer wieder neue Formen des Erzählens. In den letzten Jahren hat er sich immer wieder neu erfunden ...







Storys. Machen.

VORTRAG INKL.

- STORY-TYPOLOGIE
- BEISPIEL-GESCHICHTEN
- GESPRÄCH

Tricks, Tipps & Tools

Der Weg zur Sternstunde: Der Moment, in dem jemand über sich hinauswächst und sich alles entscheidet. Es ist dieses eine Prinzip, dem alle guten Geschichten folgen. Ob im Märchen "Hänsel und Gretel" oder im Blockbuster "Titanic" – es gibt Muster, die sich überall finden lassen. Und es gibt einfache Werkzeuge, um Geschichten besser zu erzählen. Egal in welchem Genre. Egal, was man zu erzählen hat ...

Die Dramaturgie und das 3x3 des Erzählens:

- Figuren, Schauplätze und Ereignisse
- Inhalt, Form und Stil
- Spannung, Bedeutung und Schönheit

... und wie genau alles mit allem zusammenhängt



Ein Traumjob zwischen Kultur und Kommerz: Was genau heißt es, Schriftsteller zu sein? Was sind die Aufgaben des Künstlers? Was muss man als Unternehmer können?



Das Internet als Experimentierfeld und Schaufenster. Entstehen im Netz neue Formen von Literatur? Welche Werkzeuge hat ein Künstler in der Online-Welt?



Schublade oder Chance: Was bitte soll das genau sein – Kinder- und Jugendliteratur? Und wer genau liest sie? Wer nicht? Und brauchen junge Menschen Bücher?



Wie aus einem jungen Mann mit Job als Kassierer in einem Kaufhaus und dem Traum vom Schreiben über die Jahre ein preisgekrönter und freier Autor wurde.



Die Dramaturgie und das 3x3 des Erzählens: die Prinzipien jeder guten Story – und praktische Werkzeuge, um selbst bessere Geschichten zu erzählen.

Schön, wenn wir uns vor Ort sehen ...



Kontakt

NiLS MoHL Ossietzkystr. 8 22043 Hamburg

0172 9444 119 post@nilsmohl.de